

**Modulkatalog Bachelor of Arts
955 Christentum in Kultur, Geschichte und
Bildung**
PO-Version 2007
Kernfach

FRIEDRICH-SCHILLER-
UNIVERSITÄT
JENA

Inhaltsverzeichnis

	Sprachanforderungen	2
BA RW21	Religionen in Kulturen und Gesellschaften I	3
The ASQ1	Geschichte des Christentums in Thüringen	5
The ASQ2	Ökumene I	7
The ASQ3	Ökumene II	9
The ASQ5	Grundzüge der Bibelkritik	11
The ASQ6	Grundzüge der biblischen Überlieferung	13
The B1	Geschichte Israels und des Urchristentums	15
The B10	Konfessionelle Identität des Protestantismus I	17
The B12	Theorie religionspädagogischer Handlungsfelder	19
The B13	Theorie kirchlicher Handlungsfelder	21
The B17	Theorie und Praxis der religiösen und ethischen Bildung	23
The B18	Berufsorientiertes Praktikum	25
The B2	Literatur des Alten und Neuen Testaments	27
The B3	Theologische Entwürfe im Alten und Neuen Testament	29
The B6	Geschichte und Theologie der christlichen Lebensformen II	31
The B9	Geschichte und Theologie der christlichen Lehre II	33
The B42	Bachelorarbeit	35
	Abkürzungen	36

Hinweis : Hinweis: Prüfungen, den Prüfungen zugeordnete Lehrveranstaltungen sowie Prüfungstermine können in Friedolin unter dem Menüpunkt "Modulkataloge" eingesehen werden. Nach Login wählen Sie dazu bitte Abschluss, Studiengang und Modul. Unmittelbar eingearbeitete Änderungen werden dort zeitnah dargestellt.

Sprachanforderungen

Sprachvoraussetzungen des Studienganges

Latinum und Graecum

oder

Latinum und Hebraicum in Kombination mit Griechischkenntnisse

Modul BA RW21 Religionen in Kulturen und Gesellschaften I	
Modulcode	BA RW21
Modultitel (deutsch)	Religionen in Kulturen und Gesellschaften I
Modultitel (englisch)	Religion in Culture and Society I
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Dr. Schmitz
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	-
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	-
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	955 BA Kernfach Christentum in Kultur, Geschichte und Bildung: Pflichtmodul 953 BA Ergänzungsfach Grundlagen des Christentums – Studienwahlschwerpunkt „Religion in Kirche und Gesellschaft“: Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (jährlich)
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	VL: Religionswissenschaft (2 SWS) PS: Religionswissenschaft (2 SWS) Ü: Religionswissenschaft (2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	90 h
- Selbststudium	210 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Einführung in die Disziplin der Religionswissenschaft und deren Inhalte, Fragestellungen und Methoden, sowie vertiefende Kenntnisse zu spezifischen religionsgeschichtlichen Themenfeldern. Aneignung von Grundlagenwissen im Bereich der religiösen Lebenswelten, Kenntnisse religionswissenschaftlicher Hilfsmittel und Arbeitsweisen, Vertiefung des theoretischen und methodischen Umgangs mit religiösen Phänomenen, selbständige Erschließung und Bearbeitung dieser Themenfelder, Vertrautheit mit religionssystematischer Theoriebildung.
Lern- und Qualifikationsziele	Zudem sind die Studierenden in der Lage, eigenständige Positionen im Diskurs der Religionswissenschaft sowie der Referenzwissenschaften argumentativ zu vertreten. Den Lerninhalt und -prozess bilden dabei die argumentative mündliche und schriftliche Auseinandersetzung mit religionswissenschaftlichen Problemstellungen und die Formulierung und Präsentation eigener Positionen in der fachwissenschaftlichen Diskussion.

Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	<ul style="list-style-type: none">• Regelmäßige und aktive Teilhabe an den diskursiven Lern- und Qualifikationsformen• Belegbare mündliche und/oder schriftliche Leistung (Umfang und Form werden zu Beginn der Lehrveranstaltungen durch die Dozierenden bekannt gegeben)
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Proseminararbeit im Fachgebiet Religionswissenschaft Notengewichtung: 100%
Zusätzliche Informationen zum Modul	-
Empfohlene Literatur	siehe Vorlesungsverzeichnis

Modul The ASQ1 Geschichte des Christentums in Thüringen	
Modulcode	The ASQ1
Modultitel (deutsch)	Geschichte des Christentums in Thüringen
Modultitel (englisch)	History of Christianity in Thuringia
Modul-Verantwortliche/r	Professoren im Fachbereich Kirchengeschichte
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	-
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	-
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	955 BA Kernfach Christentum in Kultur, Geschichte und Bildung: Wahlpflichtmodul ASQ: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (jährlich)
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	<ul style="list-style-type: none"> VL zur Kirchengeschichte in Thüringen (2 SWS) Ü zur Kirchengeschichte in Thüringen (2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	5 LP
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	150 h 60 h 90 h
Inhalte	Überblick über wichtige Entwicklungen der Geschichte und Kirchengeschichte Thüringens, Vertiefung anhand von Quellenstudien.
Lern- und Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden sollen die Besonderheiten der Thüringer Kirchengeschichte und ihre überregionale Relevanz kennen lernen. Methodisch lernen sie territorialkirchenhistorische Fragestellungen kennen und wenden sie exemplarisch an.</p> <p>Zudem sind sie in der Lage, eigenständige Positionen im Diskurs der Kirchengeschichte sowie der Referenzwissenschaften argumentativ zu vertreten.</p> <p>Den Lerninhalt und -prozess bilden dabei die argumentative mündliche und schriftliche Auseinandersetzung mit kirchengeschichtlichen Problemstellungen und die Formulierung und Präsentation eigener Positionen in der fachwissenschaftlichen Diskussion.</p>
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	<ul style="list-style-type: none"> Regelmäßige und aktive Teilhabe an den diskursiven Lern- und Qualifikationsformen Belegbare mündliche und/oder schriftliche Leistung (Umfang und Form werden zu Beginn des Moduls durch den Modulverantwortlichen bekannt gegeben)

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Klausur oder mündliche Prüfung im Fachgebiet Kirchengeschichte Notengewichtung: 100%
Zusätzliche Informationen zum Modul	-
Empfohlene Literatur	Wird im Rahmen der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.

Modul The ASQ2 Ökumene I	
Modulcode	The ASQ2
Modultitel (deutsch)	Ökumene I
Modultitel (englisch)	Ecumenical Theology I
Modul-Verantwortliche/r	Professoren und Professorinnen der Fachgebiete Kirchengeschichte und Systematische Theologie
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	-
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	-
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	955 BA Kernfach Christentum in Kultur, Geschichte und Bildung: Wahlpflichtmodul ASQ: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	alle 2 Jahre (ab Sommersemester)
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	VL zur Konfessionskunde und/oder dem Weg des ökumenischen Gedankens (2 SWS) Ü zu Methoden und hermeneutischen Fragen der Ökumene und/oder zur ökumenischen Quellen- und Institutionenkunde (2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	5 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	150 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	90 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Grundwissen zu Geschichte, Organisation, Lehre, Liturgie, Recht und Theologiegeschichte der nicht zur Leuenberger Kirchengemeinschaft gehörenden christlichen Konfessionen Geschichte der Ökumene; Hermeneutisch reflektierter Umgang mit dem Enchiridion Symbolorum/ Denzinger-Schönmetzer-Hünermann (Dogmenhermeneutik); Methoden der ökumenischen Arbeit.

Lern- und Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden erlernen den kritischen und selbständigen Umgang mit Quellen aus anderen christlichen Konfessionen. Sie erwerben die Fähigkeit zur theologisch begründeten Urteilsbildung im Umgang mit anderen Konfessionen und sollen nach Möglichkeit lernen, auch Anregungen aus anderen christlichen Konfessionen positiv aufzunehmen.</p> <p>Zudem sind die Studierenden in der Lage, eigenständige Positionen im Diskurs der Ökumenischen Forschung sowie der Referenzwissenschaften argumentativ zu vertreten.</p> <p>Den Lerninhalt und -prozess bilden dabei die argumentative mündliche und schriftliche Auseinandersetzung mit ökumenischen Problemstellungen und die Formulierung und Präsentation eigener Positionen in der fachwissenschaftlichen Diskussion.</p>
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	<ul style="list-style-type: none"> • Regelmäßige und aktive Teilhabe an den diskursiven Lern- und Qualifikationsformen • Belegbare mündliche und/oder schriftliche Leistung (Umfang und Form werden zu Beginn der Lehrveranstaltungen durch die Dozierenden bekannt gegeben)
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	unbenotete Präsentation in der Übung und Klausur in der Vorlesung Notengewichtung: 100%
Zusätzliche Informationen zum Modul	-
Empfohlene Literatur	Wird im Rahmen der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.

Modul The ASQ3 Ökumene II	
Modulcode	The ASQ3
Modultitel (deutsch)	Ökumene II
Modultitel (englisch)	Ecumenical Theology II
Modul-Verantwortliche/r	Professoren und Professorinnen der Fachgebiete Kirchengeschichte und Systematische Theologie
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	-
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	-
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	955 BA Kernfach Christentum in Kultur, Geschichte und Bildung: Wahlpflichtmodul ASQ: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	alle 2 Jahre (ab Sommersemester)
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	VL oder Ü: Kirchengeschichte oder Systematische Theologie zur Konfessionskunde oder zu ökumenischen Fragen (2 SWS) einwöchiges Praktikum oder einwöchige Exkursion
Leistungspunkte (ECTS credits)	5 LP
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	150 h 60 h 90 h
Inhalte	Die Lehrveranstaltung dient der Beschäftigung mit zentralen Texten des ökumenischen Dialogs oder einer anderen Konfession. Das Praktikum bzw. die Exkursion dient der persönlichen Begegnung mit anderen Konfessionen und/oder ökumenischen Institutionen.
Lern- und Qualifikationsziele	Überblick über Theologie und Geschichte einer christlichen Konfession außerhalb der Leuenberger Kirchengemeinschaft; Kenntnis der liturgischen, soziologischen und institutionellen Realitäten anderer Konfessionen; Kenntnis ökumenischer Institutionen und ihrer Arbeit; besondere Vertrautheit mit einem ökumenisch relevanten Text oder Thema. Zudem sind die Studierenden in der Lage, eigenständige Positionen im Diskurs der Ökumenischen Forschung sowie der Referenzwissenschaften argumentativ zu vertreten. Den Lerninhalt und -prozess bilden dabei die argumentative mündliche und schriftliche Auseinandersetzung mit ökumenischen Problemstellungen und die Formulierung und Präsentation eigener Positionen in der fachwissenschaftlichen Diskussion.

Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	<ul style="list-style-type: none">• Regelmäßige und aktive Teilhabe an den diskursiven Lern- und Qualifikationsformen• Belegbare mündliche und/oder schriftliche Leistung (Umfang und Form werden zu Beginn der Lehrveranstaltungen durch die Dozierenden bekanntgegeben)
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	mündliche Prüfung Notengewichtung: 100% Praktikums- bzw. Exkursionsbericht (wird als bestanden oder als nicht bestanden bewertet)
Zusätzliche Informationen zum Modul	-
Empfohlene Literatur	Wird im Rahmen der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

Modul The ASQ5 Grundzüge der Bibelkritik	
Modulcode	The ASQ5
Modultitel (deutsch)	Grundzüge der Bibelkritik
Modultitel (englisch)	Methods in Biblical Study
Modul-Verantwortliche/r	Professoren der Fachgebiete Altes Testament und Neues Testament
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	-
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	-
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	955 BA Kernfach Christentum in Kultur, Geschichte und Bildung: Wahlpflichtmodul ASQ: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	2
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	VL, PS oder Ü zur Einführung in die Exegese des Alten Testaments (2 SWS) VL, PS oder Ü zur Einführung in die Exegese des Neuen Testaments (2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	5 LP
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	150 h 60 h 90 h
Inhalte	Exemplarische Darstellung und Auseinandersetzung mit Geschichte, Methodik und Ergebnissen der historisch- kritischen Methode der Exegese von AT und NT, exemplarische Darstellung und Reflexion stärker textsynchroner Analysemethoden der neutestamentlichen Exegese.
Lern- und Qualifikationsziele	Erwerb von Grundkenntnissen der Geschichte der Bibel sowie ihrer Erforschung seit den Anfängen. Einsicht in die historische Bedingtheit der Schriften des biblischen Kanons sowie der auf sie angewendeten Analysemethoden. Grundfähigkeit zur selbstständigen Reflexion und Kritik verschiedener Zugänge und Ergebnisse biblischer Exegese. Zudem sind die Studierenden in der Lage, eigenständige Positionen im Diskurs der alt- bzw. neutestamentlichen Wissenschaft sowie der Referenzwissenschaften argumentativ zu vertreten. Den Lerninhalt und -prozess bilden dabei die argumentative mündliche und schriftliche Auseinandersetzung mit alt- bzw. neutestamentlichen Problemstellungen und die Formulierung und Präsentation eigener Positionen in der fachwissenschaftlichen Diskussion.

Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	<ul style="list-style-type: none">• Regelmäßige und aktive Teilhabe an den diskursiven Lern- und Qualifikationsformen• Belegbare mündliche und/oder schriftliche Leistung (Umfang und Form werden zu Beginn der Lehrveranstaltungen durch die Dozierenden bekanntgegeben)
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	je eine mdl. Prüfung, Klausur, schriftl. Referat oder PS-Arbeit aus den Fachgebieten Altes Testament und Neues Testament Notengewichtung: je 50 % für die Prüfungsleistungen Altes Testament und Neues Testament Jede Teilprüfung muss bestanden sein.
Zusätzliche Informationen zum Modul	-
Empfohlene Literatur	Wird im Rahmen der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.

Modul The ASQ6 Grundzüge der biblischen Überlieferung	
Modulcode	The ASQ6
Modultitel (deutsch)	Grundzüge der biblischen Überlieferung
Modultitel (englisch)	Introduction to Biblical Literature
Modul-Verantwortliche/r	Professoren der Fachgebiete Altes Testament und Neues Testament
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	-
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	-
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	955 BA Kernfach Christentum in Kultur, Geschichte und Bildung: Wahlpflichtmodul ASQ: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	Ü Bibelkunde Altes Testament (2 SWS) oder Ü Bibelkunde Neues Testament (2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	5 LP
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	150 h 30 h 120 h
Inhalte	Grundzüge von Aufbau und Inhalt der Schriften des Alten und Neuen Testaments (bei Schwerpunktbildung in einem Teil des Kanons); Gliederungsprinzipien der alt- und neutestamentlichen Schriften; Entstehung und Zusammengehörigkeit biblischer Textcorpora; Zuordnung von Textsorten und Themen.

Lern- und Qualifikationsziele	<p>Entwicklung eines Bewusstseins für die kulturelle Bedeutung der Bibel; Erwerb und Einübung von Grundfähigkeiten im Umgang mit den Schriften des AT und NT, bei Schwerpunktbildung in einem Kanonteil; Befähigung zum gezielten Aufsuchen und Auffinden von Texten u. Themen der biblischen Tradition sowie Wahrnehmung von thematischen Zusammenhängen innerhalb der Bibel; Differenzierungsvermögen in Hinblick auf unterschiedliche Funktionen und Kontexte biblischer Aussagen.</p> <p>Zudem sind die Studierenden in der Lage, eigenständige Positionen im Diskurs der alt- bzw. neutestamentlichen Bibelkunde sowie der Referenzwissenschaften argumentativ zu vertreten.</p> <p>Den Lerninhalt und -prozess bilden dabei die argumentative mündliche und schriftliche Auseinandersetzung mit bibelkundlichen Problemstellungen und die Formulierung und Präsentation eigener Positionen in der fachwissenschaftlichen Diskussion.</p>
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	<ul style="list-style-type: none"> Regelmäßige und aktive Teilhabe an den diskursiven Lern- und Qualifikationsformen Belegbare mündliche und/oder schriftliche Leistung (Umfang und Form werden zu Beginn der Lehrveranstaltungen durch die Dozierenden bekanntgegeben)
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	<p>mündliche Prüfung Bibelkunde des Alten Testaments oder des Neuen Testaments</p> <p>Notengewichtung: 100%</p>
Zusätzliche Informationen zum Modul	-
Empfohlene Literatur	Wird im Rahmen der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

Modul The B1 Geschichte Israels und des Urchristentums	
Modulcode	The B1
Modultitel (deutsch)	Geschichte Israels und des Urchristentums
Modultitel (englisch)	History of Israel and Christian Origins
Modul-Verantwortliche/r	Professoren der Fachgebiete Altes Testament und Neues Testament
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	-
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	-
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	955 BA Kernfach Christentum in Kultur, Geschichte und Bildung: Pflichtmodul 953 BA Ergänzungsfach „Grundlagen des Christentums“ – Studienwahlschwerpunkt
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (jährlich)
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	VL: Geschichte Israels (2 SWS) GK: Urchristentum oder Jesus (2 SWS) PS: Einführung in die Exegese des Alten Testaments (2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	90 h
- Selbststudium	210 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Die Studierenden sollen einen Überblick über die Geschichte des antiken Israel in seinem altorientalischen Kontext sowie die Geschichte des Urchristentums im Kontext des Frühjudentums und der hellenistisch-römischen Antike erhalten und dabei die wichtigsten biblischen wie außerbiblischen Quellen kennen lernen. Es soll in die Praxis der alttestamentlichen Exegese eingeführt werden.

Lern- und Qualifikationsziele	<p>Kenntnis der Grundlinien der Geschichte des antiken Israel im Kontext des Alten Orients sowie des Urchristentums im Kontext des Frühjudentums und der hellenistisch-römischen Antike; Kenntnis der einschlägigen biblischen und außerbiblischen Quellen und Kompetenz zu ihrer kritischen Lektüre und Auswertung; selbständiger Umgang mit den alttestamentlichen Texten mit Hilfe exegetischer Methoden; Vertrautheit mit wichtigenexegetischen Hilfsmitteln (fachspezifische Schlüsselqualifikationen).</p> <p>Zudem sind die Studierenden in der Lage, eigenständige Positionen im Diskurs der alt- bzw. neutestamentlichen Wissenschaft sowie der Referenzwissenschaften argumentativ zu vertreten.</p> <p>Den Lerninhalt und -prozess bilden dabei die argumentative mündliche und schriftliche Auseinandersetzung mit alt- bzw. neutestamentlichen Problemstellungen und die Formulierung und Präsentation eigener Positionen in der fachwissenschaftlichen Diskussion.</p>
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	<ul style="list-style-type: none"> • Bei gewählter Sprachvoraussetzung Hebraicum: Hebraicum für das Proseminar Altes Testament • Regelmäßige und aktive Teilhabe an den diskursiven Lern- und Qualifikationsformen • Belegbare mündliche und/oder schriftliche Leistung (Umfang und Form werden zu Beginn der Lehrveranstaltungen durch die Dozierenden bekannt gegeben)
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	<p>955 BA Kernfach Christentum in Kultur, Geschichte und Bildung:</p> <p>a) Proseminararbeit im Fachgebiet Altes Testament oder</p> <p>b) mündliche/schriftliche Prüfungsleistung im Fachgebiet Altes Testament (wenn eine Proseminararbeit im Fachgebiet Neues Testament im Modul The B2 angefertigt wird)</p> <p>Notengewichtung: 100%</p> <p>953 BA Ergänzungsfach Grundlagen des Christentums – Studienwahlschwerpunkt „Bibelwissenschaften“:</p> <p>a) Proseminararbeit im Fachgebiet Altes Testament oder</p> <p>b) mündliche/schriftliche Prüfungsleistung im Fachgebiet Altes Testament (wenn eine Proseminararbeit im Fachgebiet Neues Testament im Modul The B2.1 angefertigt wird)</p> <p>Notengewichtung: 100%</p>
Zusätzliche Informationen zum Modul	<p>Bei der Belegung der Module The B1 und The B2 im Kernfach bzw. B1 und B2.1 im Ergänzungsfach ist zu beachten, dass beide Grundkurse im Neuen Testament, Jesus und Urchristentum, zu absolvieren sind. Die Grundkurse werden in der Regel im Wintersemester angeboten.</p> <p>Bei gewählter Sprachvoraussetzung Hebraicum, muss das Proseminar im Fachgebiet Altes Testament mit Hebraicum belegt werden.</p>
Empfohlene Literatur	Wird im Rahmen der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.

Modul The B10 Konfessionelle Identität des Protestantismus I	
Modulcode	The B10
Modultitel (deutsch)	Konfessionelle Identität des Protestantismus I
Modultitel (englisch)	Confessional Thinking in Protestant Traditions I
Modul-Verantwortliche/r	Professoren und Professorinnen der Fachgebiete Kirchengeschichte und Systematische Theologie
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	-
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	955 BA Kernfach Christentum in Kultur, Geschichte und Bildung: The B2 und The B10 sind Voraussetzung für The B13
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	955 BA Kernfach Christentum in Kultur, Geschichte und Bildung: Pflichtmodul 953 BA Ergänzungsfach Grundlagen des Christentums – Studienwahlschwerpunkt „Geschichte und Theologie des Christentums“: Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (jährlich)
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	VL: KG oder ST (4 SWS) Ü: ST oder KG (2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	300 h 90 h 210 h
Inhalte	Den Studierenden soll die Reformationszeit als entscheidendes Moment protestantischer Identitätsbildung in ihrem historischen Kontext plausibel gemacht und ihre Lehre im Licht der gegenwärtigen Fragen denkerisch entfaltet werden.
Lern- und Qualifikationsziele	Kennen lernen der grundlegenden Inhalte bzw. praktischen Handlungsorientierungen des christlichen Glaubens und ihrer Verantwortung vor der Gegenwart anhand einer zentralen Thematik im konfessionellen oder ökumenischen Bereich und exemplarische Vertiefung. Zudem sind die Studierenden in der Lage, eigenständige Positionen im Diskurs der Kirchengeschichte bzw. der Systematischen Theologie sowie der Referenzwissenschaften argumentativ zu vertreten. Den Lerninhalt und -prozess bilden dabei die argumentative mündliche und schriftliche Auseinandersetzung mit kirchengeschichtlichen bzw. systematisch-theologischen Problemstellungen und die Formulierung und Präsentation eigener Positionen in der fachwissenschaftlichen Diskussion.

Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	<ul style="list-style-type: none">• Latinum• Regelmäßige und aktive Teilhabe an den diskursiven Lern- und Qualifikationsformen• Belegbare mündliche und/oder schriftliche Leistung (Umfang und Form werden zu Beginn der Lehrveranstaltungen durch die Dozierenden bekanntgegeben.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Mündliche Vorlesungsprüfung in den Fachgebieten Kirchengeschichte oder Systematische Theologie Notengewichtung: 100%
Zusätzliche Informationen zum Modul	Wenn eine Vorlesung im Fachgebiet Kirchengeschichte belegt wird, so muss eine Übung im Fachgebiet Systematische Theologie belegt werden – wird eine Vorlesung im Fachgebiet Systematische Theologie belegt, so muss eine Übung im Fachgebiet Kirchengeschichte belegt werden.
Empfohlene Literatur	Wird im Rahmen der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.

Modul The B12 Theorie religionspädagogischer Handlungsfelder	
Modulcode	The B12
Modultitel (deutsch)	Theorie religionspädagogischer Handlungsfelder
Modultitel (englisch)	Theories of Religious Education and its Application
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Wermke
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	-
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	-
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	955 BA Kernfach Christentum in Kultur, Geschichte und Bildung: Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (jährlich)
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	VL: Konzepte der RP (2 SWS) PS: Grundlagen der RP (2 SWS) Ü: Religionsunterricht im schulischen und kirchlichen Kontext (2 SWS) Ü: Einführung in Inhalte und Methoden des Theologiestudiums (2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	120 h
- Selbststudium	180 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Den Studierenden sollen ein gefestigtes Basiswissen zur Konzeptionsbildung in der Religionspädagogik, die wesentlichen Theorieansätze in der Religionsdidaktik und die jeweiligen spezifischen pädagogischen und didaktischen Bedingungen der unterschiedlichen religiösen Lernorte in Familie, Schule und Kirche vermittelt werden.

Lern- und Qualifikationsziele	<p>Einführung in die Teilgebiete der Religionspädagogik wie Didaktik, Theorien religiöser Entwicklung im Kindes- und Jugendalter, religiöser Sozialisation, religionspädagogischer Konzeptionsbildung etc. (fachspezifische Schlüsselqualifikationen). Erwerb von Wahrnehmungs- und Beschreibungskompetenzen im Bereich religiöser Entwicklung, kirchlicher und nicht-institutionalisierte Sozialisation und gelebter Religion in der Lebenswelt v.a. von Kindern und Jugendlichen. Vertiefung sozialer Kompetenz. Erwerb von Fähigkeiten fachspezifischen sprachlichen Ausdrucks.</p> <p>Zudem sind die Studierenden in der Lage, eigenständige Positionen im Diskurs der Religionspädagogik sowie der Referenzwissenschaften argumentativ zu vertreten.</p> <p>Den Lerninhalt und -prozess bilden dabei die argumentative mündliche und schriftliche Auseinandersetzung mit religionspädagogischen Problemstellungen und die Formulierung und Präsentation eigener Positionen in der fachwissenschaftlichen Diskussion.</p>
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	<ul style="list-style-type: none"> • Regelmäßige und aktive Teilhabe an den diskursiven Lern- und Qualifikationsformen • Belegbare mündliche und/oder schriftliche Leistung (Umfang und Form werden zu Beginn der Lehrveranstaltungen durch die Dozierenden bekannt gegeben)
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	<p>a) Proseminararbeit im Fachgebiet Religionspädagogik oder</p> <p>b) eine mündliche/schriftliche Prüfungsleistung im Fachgebiet Religionspädagogik (wenn im Modul The B13 eine Proseminararbeit im Fachgebiet Praktische Theologie angefertigt wird)</p> <p>Notengewichtung: 100%</p>
Zusätzliche Informationen zum Modul	-
Empfohlene Literatur	Wird im Rahmen der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.

Modul The B13 Theorie kirchlicher Handlungsfelder	
Modulcode	The B13
Modultitel (deutsch)	Theorie kirchlicher Handlungsfelder
Modultitel (englisch)	Theories of Church Practice
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Greifenstein
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	955 BA Kernfach Christentum in Kultur, Geschichte und Bildung: The B2 und The B10 sind Voraussetzungen von The B13
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	-
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	955 BA Kernfach Christentum in Kultur, Geschichte und Bildung: Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (jährlich)
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	VL: Konzepte der Praktischen Theologie PS: Einführung in die Methodik praktisch-theologischer Teildisziplinen Ü: Spezifika kirchlichen Handelns
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	300 h 90 h 210 h
Inhalte	Den Studierenden sollen ein gefestigtes Basiswissen zur Konzeptionsbildung in der Praktischen Theologie bzw. einer ihrer Teildisziplinen, wesentliche Theorieansätze sowie Kenntnisse der besonderen Bedingungen des kirchlichen Handelns in Gemeinde, kirchlichen Diensten und Werken und Gesellschaft vermittelt werden.
Lern- und Qualifikationsziele	Erweiterte Grundkenntnisse in exemplarischen Lernfeldern sowie Kenntnisse in praktisch-theologischer Theoriebildung. Sicherer methodischer Umgang mit verschiedenen Problemfeldern kirchlichen Handelns (fachspezifische Schlüsselqualifikationen). Vertiefung sozialer Kompetenz. Erwerb von Fähigkeiten fachspezifischen sprachlichen Ausdrucks. Zudem sind die Studierenden in der Lage, eigenständige Positionen im Diskurs der Praktischen Theologie sowie der Referenzwissenschaften argumentativ zu vertreten. Den Lerninhalt und -prozess bilden dabei die argumentative mündliche und schriftliche Auseinandersetzung mit praktisch-theologischen Problemstellungen und die Formulierung und Präsentation eigener Positionen in der fachwissenschaftlichen Diskussion.

Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	<ul style="list-style-type: none">• Regelmäßige und aktive Teilhabe an den diskursiven Lern- und Qualifikationsformen• Belegbare mündliche und/oder schriftliche Leistung (Umfang und Form werden zu Beginn der Lehrveranstaltungen durch die Dozierenden bekannt gegeben)
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	<p>a) Präsentation und Proseminararbeit im Fachgebiet Praktische Theologie Notengewichtung: 30 % Präsentation und 70 % Proseminararbeit Jede Teilprüfung muss bestanden sein.</p> <p>oder</p> <p>b) Präsentation und eine mündliche/schriftliche Prüfungsleistung im Fachgebiet Praktische Theologie (wenn im Modul The B12 eine Proseminararbeit im Fachgebiet Religionspädagogik angefertigt wird) Notengewichtung: 30 % Präsentation und 70 % mündliche/schriftliche Prüfungsleistung Jede Teilprüfung muss bestanden sein.</p>
Zusätzliche Informationen zum Modul	-
Empfohlene Literatur	Wird im Rahmen der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.

Modul The B17 Theorie und Praxis der religiösen und ethischen Bildung	
Modulcode	The B17
Modultitel (deutsch)	Theorie und Praxis der religiösen und ethischen Bildung
Modultitel (englisch)	Theory and Practice of Religious and Ethical Education
Modul-Verantwortliche/r	AR Dr. Marita Koerrenz
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	-
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	-
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	-
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	653 Lehramt Gymnasium Evangelische Religionslehre: Wahlpflichtmodul 953 BA KF Christentum in Kultur, Geschichte und Bildung: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (jährlich)
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	eine Übung aus dem Bereich Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Einen Erde oder eine andere praxisbezogene Übung aus dem Bereich der Religionspädagogik (2 SWS) und eine Übung mit Exkursion in eine KZ-Gedenkstätte oder an einen anderen Erinnerungsort: Gedenken und Erinnern an die Schoah im Kontext Schule (2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	5 LP
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	150 h 60 h 90 h
Inhalte	Der Themenbereich Gerechtigkeit, Frieden und die Bewahrung der Einen Erde sowie die Aufgabe des Gedenkens und Erinnerns an die Schoah sind wichtige Themen im Religionsunterricht. Die Intention des Moduls ist es, Raum zu eröffnen, um sich im universitären Kontext mit dem genannten Themenkomplex kritisch auseinanderzusetzen und nach einem angemessenen schülerorientierten Weg des Unterrichtens im Kontext von Schule zu fragen.

Lern- und Qualifikationsziele	<p>Lernziel des Moduls ist es, den Studierenden die Möglichkeit zu geben, Wege zu einer demokratischen und kritischen Bildung im Kontext von Schule zu suchen und mit Hilfe von Stundengestaltungen zu erproben. Das Modul möchte die Kompetenz einer theologischen und pädagogischen Reflexionsfähigkeit vermitteln.</p> <p>Zudem sind die Studierenden in der Lage, eigenständige Positionen im Diskurs der Religionspädagogik sowie der Referenzwissenschaften argumentativ zu vertreten.</p> <p>Den Lerninhalt und -prozess bilden dabei die argumentative mündliche und schriftliche Auseinandersetzung mit religiöspädagogischen Problemstellungen und die Formulierung und Präsentation eigener Positionen in der fachwissenschaftlichen Diskussion.</p>
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	<ul style="list-style-type: none"> • Regelmäßige und aktive Teilhabe an den diskursiven Lern- und Qualifikationsformen • Belegbare mündliche und/oder schriftliche Leistung (Umfang und Form werden zu Beginn der Lehrveranstaltungen durch die Dozierenden bekannt gegeben)
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	<p>jeweils eine Präsentation pro Übung</p> <p>Die beiden Präsentationen werden mit „bestanden/nicht bestanden“ bewertet.</p>
Zusätzliche Informationen zum Modul	Das Modul schließt eine Exkursion ein, z.B. Besuch der Gedenkstätte „Topf & Söhne“ in Erfurt oder der Gedenkstätte „Buchenwald“ ein.
Empfohlene Literatur	Wird im Rahmen der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.
Unterrichtssprache	

Modul The B18 Berufsorientiertes Praktikum	
Modulcode	The B18
Modultitel (deutsch)	Berufsorientiertes Praktikum
Modultitel (englisch)	
Modul-Verantwortliche/r	Prodekanin/Prodekan der Theologischen Fakultät
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	40 LP im 955 BA Kernfach Christentum in Kultur, Geschichte und Bildung
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	-
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	955 BA Kernfach Christentum in Kultur, Geschichte und Bildung: Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (jährlich)
Dauer des Moduls	6 Wochen(n)
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	Berufspraktische Tätigkeit, Eigenarbeit
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Das berufsorientierende Praktikum vermittelt erste Einblicke in berufliche Tätigkeiten fachnaher Institutionen im In- und Ausland (u. a. Forschungs- und Bildungseinrichtungen, Museen, Archiven). Die konkrete Tätigkeit wird nach Abstimmung mit dem Modulverantwortlichen zwischen dem Praktikumsgeber und dem Studierenden ausgehandelt. Dabei soll der Studierende die im Studium erlernten theoretischen und praktischen Fähigkeiten umsetzen. Im Praktikumsbericht lernen die Studierenden, den Inhalt und die Ergebnisse ihrer Arbeiten einem Außenstehenden gegenüber zu kommunizieren.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden haben im Praktikum gelernt, die im Studium erworbenen theoretischen und praktischen Fähigkeiten auf neue Aufgabenstellungen anzuwenden und Arbeitsergebnisse nach außen zu kommunizieren.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Absolvierung eines sechswöchigen Praktikums
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Praktikumsbericht (Umfang: ca. 2.500 Worte) Notengewichtung: Das Modul wird als bestanden oder als nicht bestanden bewertet.

Zusätzliche Informationen zum Modul	<p>Das Praktikum wird in der vorlesungsfreien Zeit nach dem 4. oder 5. Fachsemester absolviert.</p> <p>Füllen Sie das Praktikumsanmeldeformular (siehe Webseite Theologische Fakultät [Studium --> Studiengänge --> BA Christentum --> Studienunterlagen] oder Webseite des ASPA) aus und reichen Sie es zur Bewilligung bei der Studiendekan:in der Theologischen Fakultät ein.</p> <p>Die Anmeldung sollte mindestens 4 Wochen vor Antritt des Praktikums erfolgen.</p> <p>Nach Absolvierung des Praktikums und Abgabe des Praktikumsberichts erfolgt durch die Studiendekan:in die Bewertung mit "bestanden/nicht bestanden" auf dem Anmeldeformular.</p> <p>Die technische Prüfungsanmeldung im Praktikumsmodul (Friedolin) erfolgt mit Ihrer Abgabe des Formulars im Prüfungsamt (ASPA).</p> <p>Beachten Sie hierbei die Fristen für die Ablegung von Prüfungen gemäß Prüfungsordnung § 13.</p>
Empfohlene Literatur	Nach Vereinbarung

Modul The B2 Literatur des Alten und Neuen Testaments	
Modulcode	The B2
Modultitel (deutsch)	Literatur des Alten und Neuen Testaments
Modultitel (englisch)	Literature of the Old Testament and the New Testament
Modul-Verantwortliche/r	Professoren der Fachgebiete Altes Testament und Neues Testament
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	-
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	955 BA Kernfach Christentum in Kultur, Geschichte und Bildung: The B2 und The B10 sind Voraussetzungen von The B13
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	955 BA Kernfach „Christentum in Kultur, Geschichte und Bildung“: Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (jährlich)
Dauer des Moduls	2
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	VL: Literaturgeschichte des Alten Testaments (2 SWS) GK: Urchristentum oder Jesus (2 SWS) PS: Einführung in die Exegese des Neuen Testaments (2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	300 h 90 h 210 h
Inhalte	Die Studierenden sollen einen Überblick über Umfang, Charakter und Entstehung der Bücher des Alten und Neuen Testaments sowie der Geschichte des Urchristentums gewinnen und sich in einigen Literaturbereichen vertiefte Kenntnisse aneignen. Es soll in die Praxis neutestamentlicher Exegese eingeführt werden.
Lern- und Qualifikationsziele	Kenntnis des Charakters und der Entstehung der alt- und neutestamentlichen Schriften; selbständiger Umgang mit den neutestamentlichen Texten mit Hilfe exegetischer Methoden; Vertrautheit mit wichtigen exegetischen Hilfsmitteln (fachspezifische Schlüsselqualifikationen). Zudem sind die Studierenden in der Lage, eigenständige Positionen im Diskurs der alt- bzw. neutestamentlichen Wissenschaft sowie der Referenzwissenschaften argumentativ zu vertreten. Den Lerninhalt und -prozess bilden dabei die argumentative mündliche und schriftliche Auseinandersetzung mit alt- bzw. neutestamentlichen Problemstellungen und die Formulierung und Präsentation eigener Positionen in der fachwissenschaftlichen Diskussion.

Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	<ul style="list-style-type: none"> Bei gewählter Sprachvoraussetzung Graecum: Graecum für das Proseminar Neues Testament Bei gewählter Sprachvoraussetzung Hebraicum in Kombination mit Griechischkenntnissen: Griechischkenntnisse für das Proseminar Neues Testament Regelmäßige und aktive Teilhabe an den diskursiven Lern- und Qualifikationsformen Belegbare mündliche und/oder schriftliche Leistung (Umfang und Form werden zu Beginn der Lehrveranstaltungen durch die Dozierenden bekannt gegeben)
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	<p>a) Proseminararbeit Neues Testament oder b) Klausur im Grundkurs Neues Testament (wenn im Modul The B1 eine PS-Arbeit Altes Testament angefertigt wird)</p> <p>Notengewichtung: 100%</p>
Zusätzliche Informationen zum Modul	<p>Bei der Belegung der Module The B2 und The B1 im Kernfach bzw. B1 und B2.1 im Ergänzungsfach ist zu beachten, dass beide Grundkurse im Neuen Testament, Jesus und Urchristentum, zu absolvieren sind. Die Grundkurse werden in der Regel im Wintersemester angeboten.</p> <p>Bei gewählter Sprachvoraussetzung Graecum muss das Proseminar Neues Testament mit Graecum belegt werden.</p>
Empfohlene Literatur	Wird im Rahmen der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.

Modul The B3 Theologische Entwürfe im Alten und Neuen Testament	
Modulcode	The B3
Modultitel (deutsch)	Theologische Entwürfe im Alten und Neuen Testament
Modultitel (englisch)	Theologies of the Old Testament and the New Testament
Modul-Verantwortliche/r	Professoren der Fachgebiete Altes Testament und Neues Testament
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	-
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	-
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	955 BA Kernfach Christentum in Kultur, Geschichte und Bildung: Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (jährlich)
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	VL oder Ü: Zur Theologie des Alten Testaments (2 SWS) VL oder Ü: Zur Theologie des Neuen Testaments (2 SWS) VL oder Ü: Zur Hermeneutik des Alten Testaments oder der Hermeneutik des Neuen Testaments (2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	300 h 90 h 210 h
Inhalte	Die Studierenden sollen zentrale theologische Entwürfe im Alten und Neuen Testament kennen lernen und im Kontext des biblischen Kanons reflektieren können. Darüber hinaus soll eine Urteilsfähigkeit im Blick auf das Verhältnis beider Testamente der christlichen Bibel zu einander vermittelt werden.
Lern- und Qualifikationsziele	Kenntnis wichtiger theologischer Entwürfe des Alten Testaments und des Neuen Testaments; Urteilsfähigkeit im Blick das Problem einer gesamtbiblischen Theologie. Zudem sind die Studierenden in der Lage, eigenständige Positionen im Diskurs der alt- bzw. neutestamentlichen Wissenschaft sowie der Referenzwissenschaften argumentativ zu vertreten. Den Lerninhalt und -prozess bilden dabei die argumentative mündliche und schriftliche Auseinandersetzung mit alt- bzw. neutestamentlichen Problemstellungen und die Formulierung und Präsentation eigener Positionen in der fachwissenschaftlichen Diskussion.

Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	<ul style="list-style-type: none">• Gemäß gewählter Sprachvoraussetzung: Graecum oder Hebraicum in Kombination mit Griechischkenntnissen• Regelmäßige und aktive Teilhabe an den diskursiven Lern- und Qualifikationsformen• Belegbare mündliche und/oder schriftliche Leistung (Umfang und Form werden zu Beginn der Lehrveranstaltungen durch die Dozierenden bekannt gegeben)
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Mündliche Prüfung oder Klausur im Fachgebiet Altes Testament oder im Fachgebiet Neues Testament Notengewichtung: 100%
Zusätzliche Informationen zum Modul	-
Empfohlene Literatur	Wird im Rahmen der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.

Modul The B6 Geschichte und Theologie der christlichen Lebensformen II	
Modulcode	The B6
Modultitel (deutsch)	Geschichte und Theologie der christlichen Lebensformen II
Modultitel (englisch)	History and Theology of Christian Ethics II
Modul-Verantwortliche/r	Professoren und Professorinnen der Fachgebiete Kirchengeschichte und Systematische Theologie
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	-
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	-
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	955 BA Kernfach Christentum in Kultur, Geschichte und Bildung: Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (jährlich)
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	GK: KG Theologie- oder Kirchengeschichte (2 SWS) GK: ST Ethik oder Dogmatik (2 SWS) PS: Kirchengeschichte (2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	90 h
- Selbststudium	210 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Vermittlung der kirchengeschichtlichen Arbeitsweisen, Anleitung zu deren Vollzug, Aneignung von Grundlagenwissen, sowie Grundlegung formaler Voraussetzungen für das Abfassen wissenschaftlicher Arbeiten im Fach KG (fachspezifische Schlüsselqualifikationen). Zudem sind die Studierenden in der Lage, eigenständige Positionen im Diskurs der Kirchengeschichte bzw. der Systematischen Theologie sowie der Referenzwissenschaften argumentativ zu vertreten. Den Lerninhalt und -prozess bilden dabei die argumentative mündliche und schriftliche Auseinandersetzung mit Problemstellungen und die Formulierung und Präsentation eigener kirchengeschichtlicher bzw. systematisch-theologischer Positionen in der fachwissenschaftlichen Diskussion.

Lern- und Qualifikationsziele	<p>Vermittlung der kirchengeschichtlichen Arbeitsweisen, Anleitung zu deren Vollzug, Aneignung von Grundlagenwissen, sowie Grundlegung formaler Voraussetzungen für das Auffassen wissenschaftlicher Arbeiten im Fach KG (fachspezifische Schlüsselqualifikationen).</p> <p>Zudem sind die Studierenden in der Lage, eigenständige Positionen im Diskurs der Kirchengeschichte bzw. der Systematischen Theologie sowie der Referenzwissenschaften argumentativ zu vertreten.</p> <p>Den Lerninhalt und -prozess bilden dabei die argumentative mündliche und schriftliche Auseinandersetzung mit Problemstellungen und die Formulierung und Präsentation eigener kirchengeschichtlicher bzw. systematisch-theologischer Positionen in der fachwissenschaftlichen Diskussion.</p>
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	<ul style="list-style-type: none"> • Gemäß Sprachvoraussetzung: Latinum für das Proseminar Kirchengeschichte • Regelmäßige und aktive Teilhabe an den diskursiven Lern- und Qualifikationsformen • Belegbare mündliche und/oder schriftliche Leistung (Umfang und Form werden zu Beginn der Lehrveranstaltungen durch die Dozierenden bekannt gegeben)
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	<p>a) Proseminararbeit im Fachgebiet Kirchengeschichte oder</p> <p>b) eine mündliche/schriftliche Prüfungsleistung im Fachgebiet Kirchengeschichte (wenn im Modul The B9 eine Proseminararbeit im Fachgebiet Systematische Theologie angefertigt wird)</p> <p>Notengewichtung: 100%</p>
Zusätzliche Informationen zum Modul	-
Empfohlene Literatur	Wird im Rahmen der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.

Modul The B9 Geschichte und Theologie der christlichen Lehre II	
Modulcode	The B9
Modultitel (deutsch)	Geschichte und Theologie der christlichen Lehre II
Modultitel (englisch)	History and Theology of Christian Doctrine II
Modul-Verantwortliche/r	Professoren und Professorinnen der Fachgebiete Kirchengeschichte und Systematische Theologie
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	-
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	-
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	955 BA Kernfach Christentum in Kultur, Geschichte und Bildung: Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (jährlich)
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	Ü/GK Kirchengeschichte: Kirchen- oder Theologiegeschichte (2 SWS) GK: Systematische Theologie Dogmatik oder Ethik (2 SWS) PS: Systematische Theologie (2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	90 h
- Selbststudium	210 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Die Studierenden sollen über entscheidende Weichenstellungen in der Geschichte christlicher Lehrentwicklung informiert werden und eine Einleitung in die zentralen Inhalte des christlichen Glaubens und ihrer Verantwortung vor der Gegenwart erhalten.
Lern- und Qualifikationsziele	Vermittlung der systematisch-theologischen Arbeitsweisen, Anleitung zu deren Vollzug, Aneignung von theologischem Grundlagenwissen und dessen Einordnung in den historischen Entstehungskontext, sowie Grundlegung formaler Voraussetzungen für das Abfassen wissenschaftlicher Arbeiten im Fach ST (fachspezifische Qualifikationen). Zudem sind die Studierenden in der Lage, eigenständige Positionen im Diskurs der Kirchengeschichte bzw. der Systematischen Theologie sowie der Referenzwissenschaften argumentativ zu vertreten. Den Lerninhalt und -prozess bilden dabei die argumentative mündliche und schriftliche Auseinandersetzung mit Problemstellungen und die Formulierung und Präsentation eigener kirchengeschichtlicher bzw. systematisch-theologischer Positionen in der fachwissenschaftlichen Diskussion.

Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	<ul style="list-style-type: none">• Regelmäßige und aktive Teilhabe an den diskursiven Lern- und Qualifikationsformen• Belegbare mündliche und/oder schriftliche Leistung (Umfang und Form werden zu Beginn der Lehrveranstaltungen durch die Dozierenden bekanntgegeben)
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	<p>a) Proseminararbeit im Fachgebiet Systematische Theologie oder</p> <p>b) eine mündliche/schriftliche Prüfungsleistung im Fachgebiet Systematische Theologie (wenn im Modul The B6 eine PS-Arbeit im Fachgebiet Kirchengeschichte angefertigt wird)</p> <p>Notengewichtung: 100%</p>
Zusätzliche Informationen zum Modul	-
Empfohlene Literatur	Wird im Rahmen der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.

Modul The B42 Bachelorarbeit	
Modulcode	The B42
Modultitel (deutsch)	Bachelorarbeit
Modultitel (englisch)	Bachelor thesis
Modul-Verantwortliche/r	Professoren und Professorinnen der Theologischen Fakultät
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	140LP in Kern- und Ergänzungsfach oder 90LP im Kernfach 955 BA Christentum in Kultur, Geschichte und Bildung
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	Studienabschluss
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	Betreute Eigenarbeit
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	0 h
- Selbststudium	300 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	In der Bachelor-Arbeit sollen die Studierenden eine ausgewählte theologische Fragestellung selbstständig mit fachwissenschaftlichen Methoden erfassen, konzeptionell differenzieren, bearbeiten, zielorientiert auswerten und die Ergebnisse problembezogen interpretieren
Lern- und Qualifikationsziele	Durch die Bachelor-Arbeit sollen die Studierenden nachweisen, dass sie in der Lage sind, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein Problem aus ihrem Fach selbstständig fachwissenschaftlich zu bearbeiten und wissenschaftlichen Standards entsprechend darzustellen.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	-
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Bachelor-Arbeit (Umfang: 9.500-10.500 Wörter) Notengewichtung: 100%
Zusätzliche Informationen zum Modul	Die Bearbeitungszeit für die BA-Arbeit beträgt gemäß Prüfungsordnung 12 Wochen.
Empfohlene Literatur	Nach Vereinbarung

Abkürzungen:

Abkürzungen für Veranstaltungen

AVL....	Antrittsvorlesung
AG....	Arbeitsgemeinschaft
AM....	Aufbaumodul
AS....	Ausstellung
BM....	Basismodul
BzPS....	Begleitveranstaltung zum Praxissemester
B....	Beratung
Bes....	Besichtigung
KB....	Besprechung
Blo....	Blockierung
BV....	Blockveranstaltung
DV....	Diavortrag
EF....	Einführungsveranstaltung
ES....	Einschreibungen
EKK....	Examensklausurenkurs
EX....	Exkursion
Exp....	Experiment/Erhebung
FE....	Feier/Festveranstaltung
F....	Filmvorführung
GÜ....	Geländeübung
GK....	Grundkurs
HpS....	Hauptseminar
HS/B....	Hauptseminar/Blockveranstaltung
HS/Ü....	Hauptseminar/Übung
Inf....	Informationsveranstaltung
IHS/Ü....	Interdisziplinäres Hauptseminar/Übung
KS....	Klausur
K....	Kolloquium
K/P....	Kolloquium/Praktikum
KS....	Konferenz/Symposium
kV....	Kulturelle Veranstaltung
Ku....	Kurs
Ku....	Kurs
Lag....	Lagerung

Abkürzungen für Veranstaltungen

LFP....	Lehrforschungsprojekt
Lek....	Lektürekurs
M....	Modul
MV....	Musikveranstaltung
OS....	Oberseminar
OnLS....	Online-Seminar
OnV....	Online-Vorlesung
P....	Praktikum
PrS....	Praktikum/Seminar
PM....	Praxismodul
Pr....	Probe
PJ....	Projekt
PPD....	Propädeutikum
PS....	Proseminar
PR....	Prüfung
PrVo....	Prüfungsvorbereitung
QB....	Querschnittsbereich
RE....	Repetitorium
V/R....	Ringvorlesung
SU....	Schulung
S....	Seminar
S/E....	Seminar/Exkursion
S/Ü....	Seminar/Übung
SZ....	Servicezeit
Sl....	Sitzung
SoSch....	Sommerschule
SO....	Sonstiges
SV....	Sonstige Veranstaltung
SK....	Sprachkurs
TG....	Tagung
TT....	Teleteaching
TN....	Treffen
T....	Tutorium
Tu....	Tutorium
Ü....	Übung
Ü/B....	Übung/Blockveranstaltung
Ü....	Übungen
Ü/I....	Übung/Interdisziplinär
Ü/P....	Übung/Praktikum
Ü/T....	Übung/Tutorium

Abkürzungen für Veranstaltungen

Ve....	Versammlung
ViKo....	Videokonferenz
V....	Vorlesung
V/K....	Vorlesung m. Kolloquium
V/P....	Vorlesung/Praktikum
V/S....	Vorlesung/Seminar
V/Ü....	Vorlesung/Übung
Vor....	Vortrag
VT....	Vortrag
WS....	Wahlseminar
WV....	Wahlvorlesung
We....	Weiterbildung
Wo....	Workshop
WOS....	Workshop
ZÜ....	Zeugnisübergabe

Other Abbreviations

Anm.....	Anmerkung
ASQ....	Allgemeine Schlüsselqualifikationen
AT....	Altes Testament
E....	Essay
FSQ....	Fachspezifische Schlüsselqualifikationen
FSV....	Fakultät für Sozial- und Verhaltenswissenschaften
GK....	Grundkurs
IAW....	Institut für Altertumswissenschaften
LP....	Leistungspunkte
NT....	Neues Testament
SQ....	Schlüsselqualifikationen
SS....	Sommersemester
SWS....	Semesterwochenstunden
TE....	Teilnahme
TP....	Thesenpublikation
ThULB....	Thüringer Universitäts- und Landesbibliothek
VVZ....	Vorlesungsverzeichnis
WS....	Wintersemester